VI Vorwort.

Endlich gebe ich ein alphabetisches Verzeichnis der rik-pratîka, und zwar nicht blos für die Samhitâ, sondern zugleich auch für das Brâhmana und das Âranyaka, damit man eben alles Zusammengehörige bei einander habe. Aus gleichem Grunde habe ich demselben auch die anuvâkapratîka für alle drei Texte eingereiht, obschon ich ein Verzeichnis derselben ebenfalls bereits früher (Ind. Stud. 3, 283-324) gegeben habe. Und zwar hielt ich dies für um so nöthiger, als dort das erste und zweite Buch des Brâhmana gänzlich fehlen, und auch die pratîka des dritten nur nach einer sehr schlechten Handschrift, somit mehrfach mangelhaft, verzeichnet sind.

Da die Calcuttaer Ausgabe der Taitt. S. wohl noch eine geraume Zeit zu ihrer Vollendung gebrauchen wird, so habe ich es für angemessen gehalten, in diesem zweiten Theile bei besonders interessanten Stücken Auszüge aus dem Commentar dazu mitzutheilen; und zwar ist dies insbesondere bei den zerstreuten Theilen des açvamedhakânda, sowie bei den sattra-Abschnitten geschehen.

Berlin, 24. März 1872.

eine W.A.A. im Wesentlichen nur eine Zusammenstellung

der bereits je ad locum aus dem Commentar mitgetheilten Angaben darüber, und zwar, eben so wie dies ja im Texte selbst gescheben ist, unter apeniellem Bezuge auf die im kan dandkrama der Atreyi-Schule für alle drei Taitnitya-Texte (Samhită, Brăhmana und Aranyaka) vorliegende Eintheilung in einzelne kânda.

Es folgt der Text des kândânukrama selbst. Ich habe danselben zwar bereits früher (Ind. Stud. 3, 212-101) nebst dem dazu gehörigen Commentar mitgetheilt, indessen war ich damals mehriach, insbesondere über das Taittiriya mit die von mir auf Grund des Commentars binzugefügten vichtigter Grestalt.

Verweisungen und Stellen-Angaben hier in erheblich berichtigter Gestalt.